



Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



*Ein gesegnetes Osterfest wünschen
Bürgermeister Herbert Pfeffer
sowie die Stadt- und Gemeinderäte!*

**Freiwillige Feuerwehren
der Stadtgemeinde Traismauer**

Übersicht auf Seite 6.

**Stadtgemeinde & Topothek
feiern im Schloss Traismauer**

Einladung auf Seite 10.

Sehr geehrte Traismaurerinnen und Traismaurer, liebe Jugend!



Bürgermeister
Herbert Pfeffer

■ **Wieder** halten Sie eine Ausgabe des Bürgermagazins in der Hand, und können sich über interessante Begebenheiten der letzten Zeit informieren. So vielfältig wie Traismauer ist auch die Berichterstattung der einzelnen Bereiche – Bildung, Kultur, Wirtschaft und Vereine – alle leisten ihren Beitrag zu einem lebenswerten Traismauer!

Der Stadtgemeinde Traismauer ist eben diese Vielfältigkeit ein besonderes Anliegen. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen sich in ihrer Heimat wohl fühlen und darüber hinaus zahlreiche Aktivitäten und Freizeitmöglichkeiten nutzen können. Daher hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung wieder die Förderung der heimischen Vereine und Feuerwehren mittels Subventionen beschlossen. Dies ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft, da all diese Vereine wichtige Arbeit leisten – vor allem im Bereich der Jugendarbeit engagieren sich unsere Freiwilligen sehr. In unseren gut funktionierenden Vereinen wird den Kindern und Jugendlichen ein soziales Miteinander vorgelebt, und das ist für die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft bedeutend.

Für ein gutes Zusammenleben ist auch die Erinnerung an besonders verdiente Persönlichkeiten sehr wichtig. Und so freut es mich außerordentlich, dass wir einen Weg gefunden



Mit der kommenden warmen Jahreszeit dürfen wir uns auf einen bunten Reigen kultureller Veranstaltungen freuen.

haben, zwei besondere Traismaurer in Ehren zu halten. Der Gemeinderat hat die Benennung zweier neuer Straßen beschlossen: künftig gibt es zwischen der Schlossgasse und der Rittersfelderstraße die „Erzdechant-Oberbauer-Straße“ und abspingend von der Salzgasse in südlicher Richtung die „Dir.-Josef-Stiedl-Gasse“. Monsignore Erzdechant Johann Oberbauer war als Seelsorger 45 Jahre lang in unserer Stadtgemeinde tätig und wurde aufgrund seiner zahlreichen Verdienste schon zum Ehrenbürger ernannt. Direktor Josef Stiedl war jahrelang als Direktor der Hauptschule tätig und von 1972-1980 Bürgermeister von Traismauer.

Doch lassen Sie mich auch in die Zukunft blicken: Die ersten Frühlingsboten erwachen und wir können uns auf einen schönen Frühling in unserer Heimat freuen. Traismauer hat Einiges zu bieten: ein gut ausgebautes Wander- und Radwegenetz führt Sie sportlich durch unsere einzigartige Landschaft.

Auch kulturell wartet ein bunter Reigen auf uns: vom Wunschkonzert des Musikverein Traismauer bis zu Veranstaltungen der Galerie Fine Art, Weinfrühling im Traisental und den ersten Feuerwehrfesten finden wir alles was das Herz begehrt. Der kommende Kultursommer mit zahlreichen Veranstaltungen bietet wieder gewohnte Qualität an neuen Spielorten – lassen Sie sich überraschen!

In den nächsten Wochen steht uns auch die Wahl

zum Bundespräsidenten bevor. Es wird auch, wie im Gemeinderat beschlossen, eine erneute Volksbefragung zum Thema Windkraft stattfinden. Diese wird jedoch keine Auswirkungen auf den Gemeinderatsbeschluss vom September 2014 haben. Damals hat sich der Gemeinderat ausgiebig mit dem Thema Windkraft beschäftigt und das Ergebnis der damaligen Volksbefragung als für den Gemeinderat bindend beschlossen. Somit ist das Ergebnis

einer weiteren Volksbefragung zum gleichen Thema irrelevant für das Ergebnis der Volksbefragung vom November 2014. Die NÖ Gemeindeordnung sieht jedoch vor, dass nach Beharren des Zustellbevollmächtigten des Initiativantrags, eine Volksbefragung dennoch anzuordnen ist, obwohl in unserem Fall klar ist, dass bereits alle erforderlichen Beschlüsse zur Widmung von fünf Teilflächen erfolgt sind.

Liebe Traismaurerinnen und Traismaurer! Eine in jeder Hinsicht spannende Zeit steht uns bevor. Ich freue mich schon auf interessante Gespräche und Augenblicke bei den zahlreichen kommenden Veranstaltungen und wünsche Ihnen eine schöne Zeit in Traismauer!

Ein frohes Osterfest wünscht
Ihr/Euer Bürgermeister

Herbert Pfeffer

Gratiskomposterde

■ Die Stadtgemeinde Traismauer und die Fa. Saubermacher bieten wieder jedem Haushalt aus Traismauer die Möglichkeit, sich bis zu 500 Liter Biokomposterde kostenlos am Kompostplatz Gemeinlebarn, Preuwitzerstraße an folgenden Tagen von 8:00 bis 16:00 Uhr abzuholen. (Solange der Vorrat reicht!)

Mittwoch, 6. April 2016

Mittwoch, 13. April 2016

Mittwoch, 20. April 2016

Schaufel und Säcke sind selbst beizustellen und der Biokompost ist selbst zu verladen. Die Verladung durch die Fa. Saubermacher ist kostenpflichtig. (pro 500 Liter 1,- Euro)

Jene Personen, die für mehrere Haushalte Kompost beziehen möchten, müssen eine Liste mit Namen, Adresse und Unterschrift aller Kompostbezieher übergeben. Ein dafür erstelltes Formular steht auf der Homepage der Stadtgemeinde Traismauer als Druckversion zur Verfügung bzw. liegt zur freien Entnahme im Stadtamt auf.



© ElenaHewise Fotolia.com

Neujahrsempfang der Stadtgemeinde Trismauer

■ Am 16. Jänner 2016 fand im Schloss Trismauer der traditionelle Neujahrsempfang der Stadtgemeinde Trismauer statt.

Als Gäste konnten nicht nur die neu zugezogenen

Gemeindegemeinderatsmitglieder, sondern auch viele Ehrengäste, Vereinsobleute, Vertreter der Blaulichtorganisationen, Schul- und Kindergar-

tendirektorInnen und Wirtschaftstreibende von Trismauer begrüßt werden. Der Empfang wurde musikalisch vom Musikverein Trismauer unter der Leitung von Mag. Melanie Steininger umrahmt.



Bgm. Ing. Hermann Kühnreiter, Bgm. Herbert Pfeffer, Diakon Thomas Skriany, Kathrin Pimperl, KommR. Ing. Norbert Fidler, StR. Thomas Woisetschlager, DI. Alexander Simader, KommR. Dir. Dieter Lutz, Robert Laimer, StR. Ing. Veronika Haas, GR. Josef Braunstein, BR Helmut Czech, Mag. Melanie Steininger, StR. Georg Kaiser und Mag. Andreas Rauscher.

Strauchüberhang auf Gehsteig und Straßen

■ **Hinweis:** Für Liegenschaftseigentümer besteht die Verpflichtung, überhängende Sträucher und Äste regelmäßig an der Grundstücksgrenze so zurückzuschneiden, dass keine Beeinträchtigung (auch Sichtbehinderung) für Fußgänger und den Fahrzeugverkehr entsteht. Bitte warten Sie nicht damit, bis Sie dazu behördlich aufgefordert werden oder Beschwerden an die Gemeinde erfolgen!



Strauchschnitt trägt zur Verkehrssicherheit bei!

© Marczok811 - Fotolia.com

ALTGLAS – Ein wertvoller Rohstoff

■ **Altglasverpackungen** (leere Glasflaschen, Konservengläser, Parfümfläschchen, Hohlglasbehälter) können bei den öffentlichen Sammelinseln der Stadtgemeinde Trismauer kostenlos in den dafür zur Verfügung gestellten Altglassammelbehälter getrennt nach Weißglas und Buntglas entsorgt werden. Die Standortliste der öffentlichen Sammelinseln der Stadtgemeinde Trismauer können Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde abrufen bzw. ist die Standortliste auch in der Abfallentsorgungsbroschüre der Stadtgemeinde enthalten.

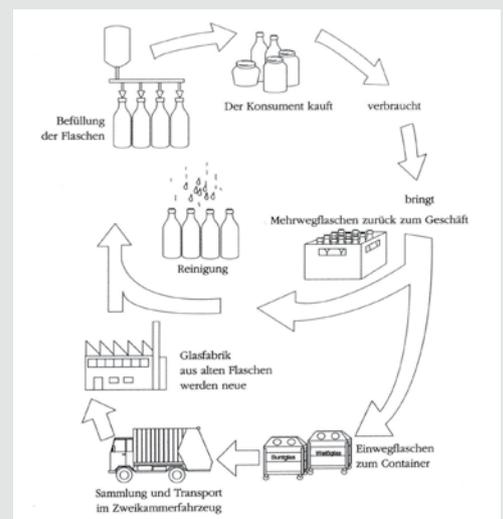
Altglas zu entsorgen ist sinnvoll, denn aus alten bzw. gebrauchten Glasflaschen werden wieder neue Glasflaschen geformt – ein natürlicher vollendeter Materialkreislauf. Bitte entsorgen und trennen Sie Ihre Glasverpackungen sorgfältig! Durch die **ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer Glasverpackungen** bei den öffentlichen Sammelinseln der Stadtgemeinde Trismauer wird **100% stoffliches Recycling** erzielt. Im Glaswerk wird das Altglas eingeschmolzen und zu neuen Glasverpackungen geformt. Hier handelt es sich um perfektes nachhaltiges Handeln, da Umwelt und Klima geschützt werden.



Skulptur am Traisentalradweg

■ Der St. Pöltner Künstler Andreas Herfert fertigte im Auftrag des Landes Niederösterreich eine steinerne Laterne an, die an drei zentralen Punkten des Traisentalradweges (Mariazell, St. Pölten und Trismauer) aufgestellt wurden. Die noch ausstehenden Kilometersteine entlang des Radweges wurden in unserem Gemeindegebiet in den letzten Wochen versetzt.

Die Laterne wurde nächst der Mühlbachbrücke in der Donaustraße aufgestellt. Ein herzlicher Dank gilt den Grundbesitzern, der Marina Sporthafen Betriebs GmbH, insbesondere Herrn Ing. Gerhard Rössler für die Bereitschaft, die Aufstellungsfläche zur Verfügung zu stellen. Die Stadtgemeinde übernahm die anteiligen Kosten für die Fundamentierung der Skulptur.



Achtung! Fensterglas und Flachglas gehören in die Restmülltonne. In die Altglassammelbehälter bitte keine Kapseln, Deckel und Schraubverschlüsse einwerfen. Diese gehören je nach Material in die Dosenbehälter (blauer Deckel) oder in den gelben Sack. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Fraisl im Umweltamt der Stadtgemeinde Trismauer unter 02783/8651 DW 21 gerne zur Verfügung.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2016** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Städtischer Wirtschaftshof reduziert Dieserverbrauch um 8,4%



Installation BE-Fuelsaver®: v.l.n.r. Alois Fendt, Martin Winter, Wirtschaftshofleiter Gottfried Fehringer, StR. Walter Grünstäudl und Anton Brunthaler.

■ **Die Stadtgemeinde** Traismauer startete am 16. Oktober 2014 mit der Installation des BE-Fuelsaver® bei Fahrzeugen des Wirtschaftshofes die Umweltaktion zur Reduktion von Treibstoff und Emissionen.

Der ehemalige Vizebürgermeister Karl Koll als Initiator und Wirtschaftshofleiter Gottfried Fehringer als Organisator, haben die Aktion begleitet

und die Verbrauchsdaten im Vergleich der Jahre 2014 und 2015 zur Verfügung gestellt. Der Durchschnittsverbrauch sank um 8,4% von 9,2 auf 8,4 l p/100km (0,8 Liter), der Vergleich wurde bei 4 Pritschenwagen und einem PKW geführt. Überzeugt von diesem positiven Ergebnis, werden nun MitbürgerInnen und Unternehmen im Rahmen einer Abendveranstaltung über diese

Technologie informiert. Zahlreiche Kommunalprojekte in Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark zeigen und zeugen von der nachhaltigen Wirkung dieser äußerst umwelt- und energiefreundlichen Produkte. New Generation Bio entwickelt und produziert ihre Erzeugnisse in Burgkirchen/ÖO, wo auch Know-How und Geschäftsleitung ihren Unternehmenssitz haben.

Einladung zum Vortrag: „BE-FUELSAVER“ 31. März 2016, 19 Uhr, im Festsaal Schloss Traismauer

■ **Wir** laden Sie herzlich zur Teilnahme am Vortrag sowie dieser einmaligen Umweltaktion in Traismauer ein! Als Aktionsteilnehmer erhalten Sie einen Sonderpreis von 99,- Euro für PKW bis 200 PS mit 90 Tagen Rückgaberecht. BMW Gündle, VW-Audi Zankl und die Fachwerkstätten-GITTI unterstützen die Bürgeraktion und bieten eine Montagepauschale von 50,- Euro

(exkl. Materialkosten). Ing. Ing. Herbert Renner wird als Geschäftsführer und Mitentwickler den Vortrag halten, Werner Bieder als Vertriebsleiter berichtet über Kommunalprojekte in Neulengbach und in Wieselburg sowie über Unternehmen aus dem Güter- und Personentransport wie z.B. den Wiener Lokalbahnen Verkehrsdienste. Überzeugen Sie sich persönlich von dieser

zukunftsweisenden Technologie. Sie schonen Ihre Geldbörse, schützen die Umwelt und Ihre Gesundheit. Machen Sie mit und bewahren Sie unseren einzigartigen Planeten für noch viele Generationen!

Bei Interesse an der Aktionsteilnahme bringen Sie bitte Ihren Zulassungsschein und/oder das letzte Prüfgutachten lt. §57a Kraftfahrzeuggesetz zur Veranstaltung mit.

Anmeldungen sind erbeten unter 0676/7297202 oder per E-Mail: werner@bieder.tk

Das Anmeldeformular finden Sie unter:
<http://www.be-fuelsaver.at/gambio/info/mein-kontakt.html>

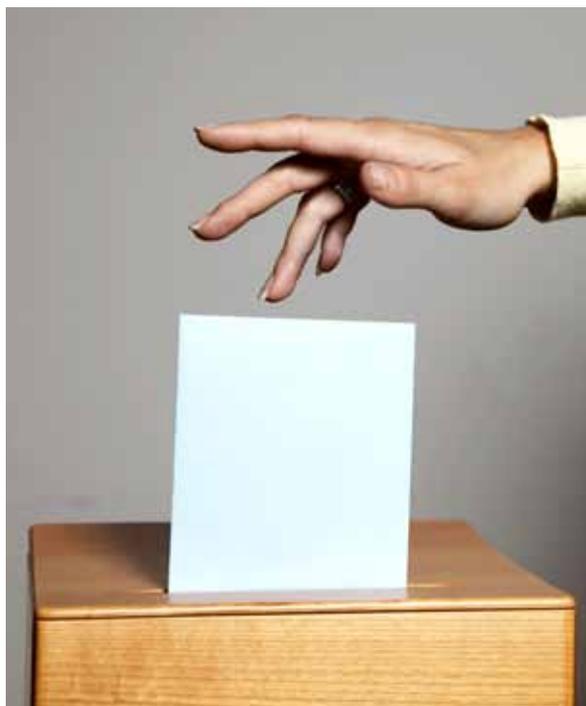
Information zur Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016

■ **Wahlberechtigt** sind alle GemeindebürgerInnen, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben werden (d.h. Personen, die am 24. April 2000 oder früher geboren sind) und am 23. Februar 2016 ihren Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Traismauer hatten.

Das Wählerverzeichnis liegt vom 15. März bis 24. März 2016 während der Amtsstunden im Stadttamt zur Einsichtnahme auf.

Alle Wahlberechtigten werden hinsichtlich Wahllokal und Wahlzeit eine Wahlinformation erhalten, die auch die fortlaufende Eintragung im Wählerverzeichnis aufweist. Wir ersuchen Sie, diese Wahlinformation zur Stimmabgabe mitzunehmen.

Die Stimmabgabe kann nicht nur vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde wahrgenommen



Im April wählen die Österreicherinnen und Österreicher ein neues Staatsoberhaupt. Eine mögliche Stichwahl ist für den 22. Mai 2016 geplant.

werden. Es besteht auch die Möglichkeit mittels Wahlkarte das Wahlrecht auszuüben. Wahlkarten können zur Wahl vor einer besonderen Wahlbehörde, zur Wahl im Bundesgebiet und zur Briefwahl (gilt auch für Auslandsösterreicher) ausgestellt werden.

Bei Verwendung der Wahlkarte zur Briefwahl ist die verschlossene Wahlkarte an die Bezirkswahlbehörde zu übermitteln und muss bei dieser spätestens bis zum Wahltag um 17:00 Uhr eingelangt sein. Darüber hinaus kann die zugleblete Briefwahlkar-

te auch in allen Wahllokalen am Wahltag (durch den Wahlberechtigten selbst oder durch einen Boten) abgegeben werden.

Wahlkarten können schriftlich bis spätestens Mittwoch, den 20. April 2016 oder persönlich bis spätestens Freitag, den 22. April 2016, 12:00 Uhr im Stadttamt beantragt werden.

Wird von der Möglichkeit der Ausübung des Wahlrechtes mittels Wahlkarte – gleichgültig aus welchen Gründen – kein Gebrauch gemacht, ist die Wahlkarte zur Stimmabgabe vor der ursprünglich zuständigen Sprengelwahlbehörde mitzunehmen. Duplikate für verloren gegangene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten dürfen nicht ausgestellt werden.

Sollte eine Stichwahl erforderlich sein, ist dafür der 22. Mai 2016 vorgesehen.

Musikverein Traismauer

■ **Der Musikverein Traismauer** startete mit Vollgas in das Jahr 2016!

Am Sonntag, den 24. Jänner 2016 waren alle Augen und Ohren gespannt auf die jungen Musiker des Musikverein Traismauer gerichtet. Diese gaben beim Faschingskonzert ein äußerst abwechslungsreiches Programm unter der Leitung von Mag. Melanie Steininger zum Besten, welches sie in den letzten Monaten erarbeitet hatten.

Am 20. Februar 2016 fand die Jahreshauptversammlung im neu gestalteten Aufenthaltsraum des Musikheimes statt. Im Rahmen der Versammlung wurde ein umfassender Rückblick auf das vergangene Jahr geboten und auch bereits ein Ausblick auf das kommende Vereinsjahr präsentiert. Josef Rehart hat seine Vereinsfunktion als Notenarchivar nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit zurückgelegt und an Sandra Bauer weitergegeben. Der Verein ehrte Josef Rehart im Rahmen der Jahreshauptversammlung für seine jahrelangen Dienste im Vorstand.

Die Probenarbeit der „Stadtkapelle“ sowie der „Junior Wind Band“ geht bereits weiter, es wird an den Musikstücken für die großen Auftritte beim Wunschkonzert am 17. April 2016, sowie für das Brassfestival am 11. Juni 2016, gearbeitet.

Stadtbücherei goes e-book

■ **Die** Bücherei ist in Bewegung. Nicht nur, dass im Zuge der Inventur der nach wie vor große Altbestand an Büchern wieder etwas reduziert und schrittweise durch aktuelle Neuerscheinungen ersetzt wurde, auch die Regale wurden umgestellt. Das sorgt für Überraschung, bringt aber so manches Buch ans Tageslicht, das bisher vielleicht nicht beachtet wurde.

Neu sind die Wunschkarten – damit können Sie uns nun Ihre Bücher- und Filmwünsche mitteilen, die - soweit möglich -

gerne bei den nächsten Bestellungen berücksichtigt werden.

Die Vorlesestunde wurde auf den ersten Freitag im Monat verlegt, Frau Beisteiner bzw. Frau Schöffl lesen den kleinen Büchereibesuchern ab 15:00 Uhr Geschichten vor.

Ab März wird das Angebot erweitert und den LeserInnen Zugang zu noe-book angeboten, d.h. Sie können e-books, Hörbücher und Videos online ausleihen und herunterladen. Sie erhalten die



Zugangsdaten, werden dann freigeschaltet und können bis zu 6 Medien gleichzeitig ausleihen. noe-book.at ist ein vom Land Niederösterreich gefördertes Projekt, das allen niederösterreichischen öffentlichen Bibliotheken den Schritt in ein neues Zeitalter ermöglicht.

Details finden Sie unter www.noe-book.at

Zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön allen LeserInnen für die vielen Besuche im vergangenen Jahr. Durch Ihren regen Zuspruch sind die Entlehnungen von ca. 1.800 im Jahr 2014 auf 4.300 im Jahr 2015 gestiegen – das ist Anlass zu großer Freude und zeigt, dass das Team der Bücherei auf dem richtigen Weg ist!

Freiwillige Feuerwehren der Stadtgemeinde Trismauer

Zu Beginn des Jahres 2016 wurden in Trismauer die acht Kommanden der freiwilligen Feuerwehren neu gewählt:

FF-Trismauer-Stadt



Kommandant:
HBI Karl Engl
Kommandantstellvertreter:
OBI Leopold Brabletz
Verwalter:
OV Thomas Fraisl

FF-Gemeinlebarn



Kommandant:
HBI Walter Czech
Kommandantstellvertreter:
BI Andreas Pfiel
Verwalter:
V Michael Redl

FF-Hilpersdorf



Kommandant:
OBI Josef Pruscha
Kommandantstellvertreter:
BI Anton Rossecker
Verwalter:
V Johann Heinrich

FF-Frauentorf



Kommandant:
OBI Manfred Speiser-Jöchl
Kommandantstellvertreter:
Alfred Winter jun.
Verwalter:
V Markus Bittner

FF-Stollhofen



Kommandant:
OBI Markus Stockinger
Kommandantstellvertreter:
BI Florian Maissner
Verwalter:
V Walter Grünstäudl
(nicht im Bild)

FF-Wagram



Kommandant:
OBI Gerhard Grundhammer
Kommandantstellvertreter:
BI Reinhard Kraus
Verwalterin:
V Andrea Grammer

FF-Waldlesberg



Kommandant:
BFJUR Mag. Norbert Brandl
Kommandantstellvertreter:
BI Martin Kary
Verwalter:
V Ing. Gerhard Erasmus

FF-Oberndorf



Kommandant:
OBI Wilhelm Pimperl
Kommandantstellvertreter:
BI Martin Kaiser
Verwalterin:
V Carmen Zuzzi

Unterabschnittskommando Trismauer:



Unterabschnitt 4:
UAKdt. HBI Karl Engl
Unterabschnitt 5:
UAKdt. HBI Walter Czech

Abschnittskommando Herzogenburg und Bezirkskommando des Feuerwehrbezirkes St. Pölten



v.l.:
BR Max Ovecka
(Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter Bezirk St. Pölten)
BR Helmut Czech
(Abschnittsfeuerwehrkommandant Abschnitt Herzogenburg)
OBR Georg Schröder
(Bezirksfeuerwehrkommandant Bezirk St. Pölten)
ABI Rudolf Singer
(Abschnittsfeuerwehrkommandantstv. Abschnitt Herzogenburg)

Abschnittskommando Herzogenburg

Abschnittsfeuerwehrkommandant:
BR Helmut Czech
Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter:
ABI Rudolf Singer

Bezirkskommando des Feuerwehrbezirkes St. Pölten

Bezirksfeuerwehrkommandant:
OBR Georg Schröder
Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter:
BR Max Ovecka



Die glücklichen Gewinner des Schätzspiels, v.l.n.r.: BI Reinhard Kräus, OBI Gerhard Grundhammer, Regina u. Helmut Grundhammer, Max Klopff, Vbgm. Walter Kirchner, Christine Wurst und Johann Braunschweig.

FF-Ball Wagram

■ **Beim** diesjährigen Feuerwehrball konnte OBI Gerhard Grundhammer am 23. Jänner 2016 im Landgasthof Huber zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen. Auch die Fahrzeugpattinnen Inge Huber, Anny Ratzner und Petra Huber nahmen an der rauschenden Ballnacht teil. Die musikalische Umrahmung der Ballnacht übernahm die Musik-

gruppe „Die Romantiker“. Das Highlight dieses Abends war ein Schätzspiel. Die Frage lautete: „Wie viele freiwillige Arbeitsstunden der Kommandant OBI Gerhard Grundhammer und dessen Stellvertreter BI Reinhard Kraus in der Zeit von 01. Jänner 2006 bis 01. Jänner 2016 unentgeltlich für die Feuerwehr Wagram und zum Schutz der All-

gemeinheit aufgebracht haben?“

In der Mitternachtspause wurde die Schätzspielfrage zur Auflösung gebracht. Es gab acht schöne Preise zu gewinnen. Der glückliche Gewinner Max Klopff aus Wagram, hatte sich bis auf 46 Stunden zur stolzen Zahl von 13.926 freiwilligen Stunden herangetastet.

Trachtenball der Volkstanzgruppe Wagram

■ **Bereits** zum 9. Mal wurde zum Trachtenball in das Landgasthaus Huber in Wagram eingeladen. Nach der Volkstanzdarbietung bei der Eröffnung hieß es „Alles Walzer“ und einer rauschenden Ballnacht stand nichts mehr im Wege. Die Schöpfl Buam sorgten für gute Stimmung auf der Tanzfläche, Erfrischungen gab es in der Bar. Die „Aufg`hörten“ bewie-

sen in ihrer Einlage, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören. Den Höhepunkt bildete die Mitternachtseinlage, bei der der Obmann Stefan Moser alias Stefan Raab das letzte TV total exklusiv in Wagram für die Volkstanzgruppe veranstaltete. Beim Schätzspiel galt es die Gesamtfläche der Sohlen der Tanzschuhe zu erraten.



Lisa Stöger, Paul Priesching, Julia Erber, Thomas Moser, Johannes Stockinger und Daniela Altenriederer (im Hintergrund die Tanzmusi unter der Leitung von Franz Mayerhofer und Karen Naber).

Dorferneuerungsverein Wagram:

Jugendtreff vor der Fertigstellung!

■ **Derzeit** wird das Projekt „Wagramer Jugendtreff“ umgesetzt. Mittlerweile wurden bislang rund 2800 Arbeitsstunden aufgewandt um das Wagramer Milchhaus, in dem der Jugendtreff untergebracht wird, als auch den Vorplatz entsprechend zu adaptieren und zu sanieren. „Der Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen hat sich zum Ziel gesetzt, den Ort noch liebenswerter zu gestalten, ob das nun Projekte für die ältere Bevölkerungsgruppe sind oder ob dabei die Kinder und Jugendlichen im Vordergrund stehen.“, so der Dorferneuerungsvereinsobmann Baumeister Ing. Heinz Weber in seinen Ausführungen. Weiters: „Durch den guten Zusammenhalt im



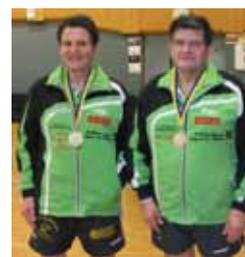
Das Dorferneuerungsprojekt „Wagramer Jugendtreff“ befindet sich in der finalen Phase. Im Rahmen einer Baubesprechung wurden die weiteren Bauschritte bis zur Fertigstellung besprochen. v. l. n.r. „Projektleiter“ und Dorferneuerungsvereinsobmann Ing. Heinz Weber, Rudolf Huber, Gerhard Lechner, Hans Stockinger und Emma Weber.

Ort wurden bereits mehrere Projekte gemeinsam entwickelt, umgesetzt und dann auch gemeinsam feierlich der Bestimmung übergeben. Jeder bringt sein Wissen, seine Zeit oder seine Arbeitskraft ein um die Projekte Realität werden zu lassen, die sonst unmöglich gewesen wären.“ Das Projekt „Wagramer Jugendtreff“ befindet sich ebenfalls bereits

auf der „Zielgeraden“. Die Arbeiten im Bereich Innenausbau sind fast abgeschlossen und auch der neue Kamin wurde bereits aufgestellt. Die Herstellung der Fassade samt Vollwärmeschutz als auch die entsprechende Gestaltung der Außenanlagen sind für das kommende Frühjahr geplant. Die feierliche Eröffnung soll Anfang Juni 2016 erfolgen.

ATUS Trismauer: Senioren-Mannschaftslandesmeister 2016

■ **Der** ATUS Trismauer mit Gerhard und Walter Ast gewannen zum dritten Mal hintereinander den Senioren 60+ Mannschaftsbewerb. Nach dem überlegenden Sieg im Herbstdurchgang gewannen sie jetzt auch den Frühjahrsdurchgang. Leider musste man sich im Frühjahr der Spielgemeinschaft Pottenbrunn/ St. Pölten überraschend mit 3:2 geschlagen geben.



Gerhard und Walter Ast.

Tabelle

1. Rang Atus Trismauer	7:1	23:05	22 Punkte
2. TTC. Werke Wörth	5:3	17:12	18 Punkte
3. SG. Pottenbrunn/Pölten	5:3	15:12	18 Punkte

In der laufenden Meisterschaft der Unterliga Mitte ist die Mannschaft mit den Spielern Walter und Gerhard Ast, Reinhard Artner und Harald Koller momentan an 4. Stelle. Die Mannschaft mit Patrick Fessl, Alfred Poyntner und Patrick Caha kämpft um den Verbleib in der zweiten Klasse.

Von 08. April bis 10. April 2016 ist die Sektion Tischtennis mit dem Verein Askö Mühlweg Ausrichter der österreichischen U 18 Tischtennismeisterschaften in der Prandtauerhalle Halle St. Pölten.

Kinderfreunde Trismauer

■ Bei den Kinderfreunden Trismauer hat sich Einiges getan. Bei der Jahreshauptversammlung am 11. Dezember 2015 wurde der Vorstand neu gewählt und einige Änderungen fanden statt. Obfrau Martina Teufl übergab den Vorsitz an Carmen Zuzzi und übernahm das Amt der Obfrau-Stellvertreterin. Durch diesen Generationenwechsel wird ein Zeichen gesetzt und ein neuer Weg eingeschlagen. Es gab auch einige Neuzugänge und es ist sehr erfreulich, dass das Team erweitert und vergrößert werden konnte!

Im Jahr 2016 fanden bereits zwei Veranstaltungen statt: Die Kindermaskenbälle in Gemeinlebern und in Stollhofen. Ein herzliches Dankeschön an

alle Kinder, Eltern, Helferinnen und Helfer, die diese Veranstaltungen so großartig gemacht haben!

Die nächsten Veranstaltungen sind das traditionelle Osterbasteln am Karsamstag (26. März 2016) und das Kinder-Go-Kart-Rennen zu Christi Himmelfahrt (5. Mai 2016). Wir würden uns sehr freuen Ihre Familie bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Hätten Sie auch Interesse die Ortsgruppe der Kinderfreunde zu unterstützen und Teil des Teams zu werden? Dann melden Sie sich bitte unter folgenden Telefonnummern:
Obfrau Carmen Zuzzi:
0699 / 171 563 04
 oder bei **Petra Zuzzi:**
0664/8304559.

Volksschule Trismauer



Freude über die Lerncomputer, v.l.n.r.: Inka Pegler, Julia Mayer, Lea Zöhrer, Benjamin Taube mit Dir. Barbara Braun.

■ Die Kinder der Volksschule Trismauer freuen sich über zwei Lerncomputer, die von der Stadtbücherei Trismauer übernommen werden konnten. Die Zusammenarbeit von Stadtbücherei und Volksschule Trismauer mittels gemeinsamer Projekte, die bis zum Schulschluss laufen, ist sehr erfreulich und produktiv. Zum Abschluss findet noch ein Vorlesevormittag im Schloss Trismauer mit dem Autor Christoph Mauz statt.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorin der Autorenlesung Frau Birgit Taube und dem Sponsor.

Sonderschule Stollhofen: Kunstwerke aus Plastikmüll



Die SchülerInnen gestalteten mit Tom Stockinger Kunstwerke aus Plastikmüll.

■ **Plastiksackerl**, PET-Flaschen und bunte Kunststoffreste aller Art liegen nicht nur bei uns am Straßenrand herum, sondern sind vor allem ein großes Problem für viele Tiere in den Weltmeeren. Es gibt nicht nur große Müllstrudel am offenen Meer, das Plastik wird auch an die sonst so schönen Urlaubsstrände gespült.

Dieses Problem veranlasste den Wiener Künstler Tom Stockinger im Urlaub, den Müll kurzerhand einzusammeln und zu Hause in bunte Kunstwerke zu verwandeln. Seine Bilder und Skulpturen sollen uns wachrütteln und an einen bewussteren Umgang mit Plastik und Verpackungsmüll erinnern.

Im Jänner hatten nun die SchülerInnen der ASO Trismauer die Möglichkeit im Rahmen des „Upcycling“ Kunstprojektes mit Tom Stockinger zusammenzuarbeiten.

An zwei Vormittagen wurden die von den Schülerinnen gesammelten Kunststoffabfälle nach Farben sortiert und anschließend zu Collagen verarbeitet. So entstanden die unterschiedlichsten Bilder. Neben Vulkanausbrüchen, einsamen Inseln oder Phantasielandschaften, fertigten die Schüler auch lustige Clowngesichter, Autos, Flugzeuge und andere Motive.

Die Ergebnisse gibt es dann am 3. Juni 2016 bei der „Upcycling“ Präsentation zu bestaunen.

Volkshilfe Trismauer: Ein besonderes Jubiläum!

■ Am Montag, den 01. Februar 2016 feierten die Gäste des SeniorInnen-Tagesbetreuungszentrum der Volkshilfe ein besonderes Jubiläum. Seit 10 Jahren ist Frau Berta Holzer treuer Gast im Tagesbetreuungszentrum. Dieses besondere Ereignis wurde im Rahmen des SeniorInnen-Cafés in einer fröhlichen Runde gefeiert. Die Jubilarin wurde mit einem Blumengruß und einem Porträt, das von Prof. Iris Paounova gestaltet wurde, überrascht.

MIT FREU(N)DEN DURCH DEN TAG - ist das Motto des Hauses. Das Team setzt diesen Leitspruch in seiner Arbeit konsequent und kompetent um!



Die Jubilarin wurde mit einem Blumengruß und einem Porträt, das von Prof. Iris Paounova gestaltet wurde, überrascht.

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

SeniorInnen-Tageszentrum der Volkshilfe NÖ
Zur Donau 2, 3133 Trismauer

Leitung: Claudia Reese
Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester

Tel.: 0676 / 8700 29064

E-Mail: claudia.reese@noe-volkshilfe.at

<http://www.noe-volkshilfe.at/tageszentrum>



v.l.n.r.: 1. Reihe Leonard Pauker, Agnes Hindinger, Kirstin Spitaler, Vitus Frühwirt, Anton Pauker, Constantin Pözl; v.l.n.r.: 2. Reihe Luisa Frühwirt, Lara Lackinger, Mirjam Nill, BA MA, Dir. Ingrid Andrä, Dir. Susanne Gugerell und Mag. Andreas Rauscher.

Schülerkonzert im Landeskindergarten Traismauer!

■ **Vor** wenigen Tagen fand im Landeskindergarten Traismauer ein Schülerkonzert statt. Hier wurden von jungen Musikschülern der Musikschule Traismauer die Instrumente Violine, Gitarre und Blockflöte vorgestellt.

Schon seit vielen Jahren gibt es eine Kooperation mit dem Landeskindergarten Traismauer. Dabei wird gemeinsam mit den Pädagoginnen des Kindergartens und der Musikschule Traismauer „Musikalische Früherziehung“ angeboten

und durchgeführt. Diese Besonderheit hat den großen Vorteil für die Kinder, den Unterricht am Vormittag im Gebäude des Kindergartens freiwillig zu besuchen und die Eltern haben keinen zusätzlichen Aufwand, ihre Kinder in die Musikschule zu bringen. Das Musikalische und Kreative sowie die Bewegung in „Wort und Klang“ sollen gefördert werden. Zu der musikalischen Früherziehung gehört auch das Kennenlernen von Instrumenten in Verbindung mit einem Schülerkonzert. Bei diesem Konzert konn-

ten nicht nur die jungen Künstler ihr Instrument vorstellen, sondern die Kinder des Kindergartens konnten anschließend das Instrument auch ausprobieren.

„Heutzutage ist es möglich, sein Wunschinstrument schon in frühen Jahren zu erlernen, denn es gibt fast jedes Instrument in der idealen Größe im Verhältnis zur Körpergröße des Kindes“, so Musikschulleiter Andreas Rauscher!



NÖ Landeskindergärten



Faschingsgirlanden wurden verbrannt.

■ **Nach** den fröhlichen Faschingsfeierlichkeiten in den Kindergärten 1a und 1b wurden die Faschingsgirlanden verbrannt. Die daraus entstandene Asche soll ein Symbol für das Ende aber auch für einen Neuanfang sein. In der Fastenzeit wollen wir besonders friedvoll miteinander umgehen und uns auch auf das Erwachen der Natur freuen.

Traismauer AKTIV hilft drei Waisenkindern in Traismauer

■ **Die** Traismaurer Lauffreunde haben vor Weihnachten wieder einen Staffellauf mit dem Adventlicht von Mariazell nach Traismauer veranstaltet. Beim Zieleinlauf vor der Stadtpfarrkirche übergaben für den Verein Traismauer AKTIV Obmann Hans Kerschner und Vorstandsmitglied Johannes Huber eine Spende von **Euro 500,-** an die Traismaurer Lauffreunde. Der Reingewinn dieser Veranstaltung wurde drei Waisenkindern gespendet.

Einkaufsführer „Fahr nicht fort - kauf im Ort“



Fahr nicht fort - kauf im Ort Hurra, auch wir sind unter

mein-einkaufsfuehrer.com

Wir bewerben unsere Region.

zu finden!

www.mein-einkaufsfuehrer.com



Der Traismaurer Einkaufsführer erweitert sich und die teilnehmenden Betriebe werden durch einen Aufkleber gekennzeichnet!

Auskünfte erhalten Sie bei Helmut Knopf unter 0650/8223503 oder helmut.knopf@mekf-media.com

ÖKB-Trismauer: Kriegerdenkmal wird saniert!

■ **Sehr** erfolgreich verlief der mittlerweile 45. Kameradschaftsball Anfang Jänner im Landgasthof Huber in Wagram. In den letzten Jahren hat sich der ÖKB-Ball zu einem gut besuchten Fixpunkt und gesellschaftlichen Höhepunkt im Trismauer Ballkalender etabliert.

Für die nächsten Monate steht die Sanierung des Trismauer Kriegerdenkmals im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten.



Der Kameradschafts-Jubiläumsball des ÖKB Stadtverband Trismauer war sicherlich ein besonderes Highlight in der diesjährigen Ballsaison. Zahlreiche Ballgäste und gute Stimmung zeichneten den Ball aus. Mehrere Tanzeinlagen als auch ein Schätzspiel waren besondere Höhepunkte des Balls. v.l.n.r. Bürgermeister Herbert Pfeffer, Stefan Moser, Julia Erber, Vizeleutnant Josef Havlik, „Schätzkaiser“ Johannes Mayerhofer, Kerstin Kahry, StR. Mag. Alfred Kellner PhD, Ballobmann Alfred Winter, Bandleader Reinhard Loth, Rosa Raab, Kammerrat Franz Dersch, Eva-Maria Mühlbauer und Bezirksjägermeister Johannes Schiesser.

Nach der erfolgreichen Kriegerdenkmalsanierung in Wagram im Jahr 2014 soll als nächstes „Großprojekt“ das Kriegerdenkmal in Trismauer saniert als auch der Platz, wo sich das Kriegerdenkmal befindet, neu gestaltet werden.

Derzeit werden die Planungen konkretisiert und erste Kostenvorschläge eingeholt. Noch heuer soll das Projekt realisiert werden.

topothek 
Trismauer

Unsere Geschichte, unser Online-Archiv

<http://traismauer.topothek.at>

Friseur- und Rasiergeschäft im Haus Nr. 30 (heute Wiener Straße 15)

■ **Wann** und warum Friseurmeister Emmerich Parowsky, Sohn eines Schneidemeisters aus dem Neutraer Komitat in Ungarn nach Trismauer kam, konnte trotz intensiver Nachforschung nicht mehr aufgeklärt werden. Er eröffnete hier in einem Mietlokal des Hauses Nr. 30, damaliger Inhaber Anton Volke, später Anton Klafszki, heute Inge Mölzer, Wienerstraße 15, ein Friseur- und Rasiergeschäft, in dem später ebenso sein Bruder Josef Parowsky als Friseurhilfe tätig war. Auch Lehrlinge wurden bei Emmerich Parowsky ausgebildet, wie Anton Schucker von 1907 bis 1911 und von 1923 bis 1925 sein Neffe Rudolf Vopalensky. Wie üblich, erhielten beide Lehrlinge nach abgeschlossener Lehrzeit ein Lehrzeugnis. Beide Zeugnisse, handschriftlich ausgestellt von Meister Parowsky, haben sich erhalten und man findet sie zum Nachlesen unter den Nummern 0004540 und 0004216 in unserer Topothek. Amüsante Zeitdokumente, welche die damalige Zeit näher bringen!

Sicher ist jedenfalls, dass Emmerich Parowsky in Trismauer die Frau fürs Leben gefunden hat: am 11. Jänner 1904 heiratet Emmerich Parowsky in der Pfarrkirche Trismauer die Mitterndorfer Weinhauerstochter Katharina (Käthi) Egretzberger. Sie war wohl als Köchin bei der Fam. Kohl-Wolfram tätig, denn im Matrikeneintrag der Trauung wird als ihr Wohnort Haus Nr. 48, das Wolfram-Haus, heute Wienerstraße 5 und ihr

Beruf mit Köchin angeben. Als Trauzeugen fungierten der Hutmacher Rupert Frank, der damals im ehemaligen Schwab-Haus, heute Wienerstraße 11, sein Gewerbe ausübte und der Mitterndorfer Wagnermeister Ferdinand Bauer. Dass Emmerich Parowsky ein liebevoller Gatte und Vater war, beweist der Text einer Grußkarte vom 8. Juni 1917, der mit folgenden Worten beginnt: „Mein Alerliebster Weibl, grüße und küsse dich filmahls samt meine liben Kinder...“ Auch diese Grußkarte mit dem vollen Wortlaut (samt Transkription) findet man in unserer Topothek unter der Nummer 0022987. Drei Töchter wurden dem Ehepaar Parowsky geboren: Maria, Michaela und Emma. Die mittlere Tochter Michaela erlernte den Beruf einer Damenfriseurin und führte das Geschäft ihres Vaters weiter.

Der aus Graz stammende Friseur Alois Golob heiratet hier Michaela Parowsky am 9. Februar 1932. Sohn Emmerich, benannt nach seinem Großvater, führte das Friseurgeschäft weiter, ehelichte 1957 die Zuckerbäckertochter Gertraud Heneis und verlegt kurz darauf das Friseurgeschäft in sein Haus Venusberger-



Friseur im Klafszki-Haus (heute Mölzer) Foto K. Willert, Besitzer „Donaurestaurant Trismauer“

straße 3. Unter dieser Adresse befindet sich bis heute ein Friseursalon.

In der Topothek Trismauer stehen unter den Schlagwörtern „Parowsky“ bzw. „Golob“ noch weitere Beiträge zu diesem Thema zur Verfügung, genießen Sie einen Blick in unsere Vergangenheit.

Die Stadtgemeinde Trismauer feiert mit den Mitgliedern der Topothek Trismauer am 15. April 2016, 19:00 Uhr, Schloss Trismauer, das Erscheinen des 1.500 Beitrages im online-Archiv.

Wir laden Sie alle dazu recht herzlich ein, feiern Sie mit uns!



ERSTE HILFE KURSE 2016



16 STUNDEN FÜR DAS LEBEN

Umfassende Grundausbildung in Erster Hilfe

Dieser Kurs bereitet Sie auf die wichtigsten Notfälle vor: am Arbeitsplatz, in Haushalt und Verkehr, bei Sport und Freizeit.

Dauer: 16 Stunden

Preis: € 60 inkl. MwSt.



RETTEN AUF ASPHALT

Lebensrettende Sofortmaßnahmen gem. §6 FSG-DV

Beim Samariterbund lernen und üben Sie praxisbezogen die wichtigsten Hilfeleistungen im Straßenverkehr.

Dauer: 6 Stunden

Preis: € 65 inkl. MwSt.



NOTFÄLLE IM KINDESALTER

Spezielle Ausbildung (nicht nur) für Eltern

Kompakte Kursmodule bereiten Sie optimal auf Notfälle im Kindesalter vor, die für jeden Helfer herausfordernd sind.

Dauer: 8 Stunden

Preis: € 55 inkl. MwSt.

KURSTERMINE



16 Stunden für das Leben I

04.06. und 05.06.2016
jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr



16 Stunden für das Leben II

02.11., 03.11., 07.11. und 08.11.2016
jeweils von 18:00 bis 22:00 Uhr



Retten auf Asphalt

26.03.2016
von 09:00 bis 15:00 Uhr



Notfälle im Kindesalter

12.03. und 15.03.2016
jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr

Anmeldeschluss jeweils zwei Wochen vor Kursbeginn!

KONTAKT & ANMELDUNG

-  02783 6245
-  Montag bis Donnerstag, 08:30 bis 11:00 Uhr
-  traismauer@samariterbund.net
-  www.samariterbund.net/traismauer
-  www.facebook.com/asb.traismauer

SAMARITERBUND
TRAI SMAUER



Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das II. Quartal 2016

April 2016

02. u. 03.04.2016	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
09. u. 10.04.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
16. u. 17.04.2016	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
23. u. 24.04.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
30.04.2016	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500

Mai 2016

01.05.2016	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
05.05.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
07. u. 08.05.2016	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
14., 15. u. 16.05.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
21. u. 22.05.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
26.05.2016	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
28. u. 29.05.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607

Juni 2016

04. u. 05.06.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
11. u. 12.06.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
18. u. 19.06.2016	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
25. u. 26.06.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607

KG Gemeinlebarn

23. u. 24.04.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.:02276/2401
21. u. 22.05.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.:02276/2401
11. u. 12.06.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.:02276/2401

Der **Wochenenddienst** beginnt am **Samstag um 07.00 Uhr früh** und endet am **folgenden Montag um 07.00 Uhr früh**.

Der **Feiertagsdienst** beginnt am **Vortag um 20.00 Uhr abends** und endet am **Tag nach dem Feiertag um 07.00 Uhr früh**.

ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel. Nr.: 144 wählen!
Samariter – Bund Traismauer Tel.Nr.: 02783/6244

Tierärzte Traismauer

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar

Dr. Ute Badegruber

Waagenplatz 2
3133 Traismauer-Gemeinlebarn
Tel.Nr 02276/6402
ute.badegruber@aon.at



Dr. Spitaler TierärztegenBR

Wiener Straße 26
3133 Traismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493



Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do und Fr: 9:00 bis 10:00 und

Mo, Di, Do und Fr: 16:30 bis 19:00 Uhr

Sa: 9:00 bis 11:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordinationszeiten
und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.

Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr

Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination
nach Vereinbarung.

Seniorenbund Traismauer

■ Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbunds Traismauer gab es neben interessanten Vorträgen auch Ehrungen verdienter Mitglieder. So erhielten Adolf Bauer für 30-jährige Mitgliedschaft, Friederike Benischek, Berta Parzer und Gertraud Reisinger für 20 Jahre, Theresia Gramer und Alois Singhofer für 10 Jahre Ehrenurkunden. Gertrude Schabasser und Irmgard Maschl wurde für ihre bisherige Tätigkeit gedankt. Ihre Arbeiten übernahmen Herta Zettl bzw. Elisabeth Magut und Maria Paschinger.

Für die kommenden Monate sind wieder zahlreiche Aktivitäten geplant. Ausflüge ins Waldviertel, nach Hollenburg oder an die Cote D'Azur stehen ebenso am Programm, wie die beliebten Erlebnis- und Erholungstage im Lungau.

Anmeldungen und Information bei Obfrau Elfriede Friederich Tel. 0664/2217253, sowie für die Erlebnis- und Erholungstage bei Obfrau Stv. Marianne Pfiel Tel. 02276/2323 und ebenfalls bei Obfrau Elfriede Friederich.



1. Reihe (v.l.n.r.): RR Valentin Stipsits, Bezirksobfrau der Senioren Gertrude Peyerl, Obfrau der Traismauer Senioren Ing. Elfriede Friederich, Christine Stipsits; 2. Reihe: Franz Hintenberger, Luise Flicker, Gertrude Schabasser, Christa Steiner, Irmgard Maschl, Inge Stockinger, Elisabeth Magut, StR. Ing. Veronika Haas, Herta Zettl, StR. a.D. Anton Bauer, Gertrude Blauensteiner, Marianne Pfiel.

Neues Plakatiersystem: Halbschalen

■ Alle ansässigen Vereine können ihre Veranstaltungen auf den neuen Halbschalen der Stadtgemeinde Traismauer plakatieren. Dieses Service wurde im vergangenen Jahr von den Veranstaltern sehr gut angenommen. Für einen reibungslosen Ablauf ist die rechtzeitige Anmeldung beim Bürgerservice, sowie die Abgabe der Plakate ebendort nötig.

Die Plakatstellen sorgen für ein einheitliches, schöneres Ortsbild – daher ist ab sofort die Bewerbung mittels A-Ständern im gesamten Gemeindegebiet nicht mehr erlaubt. Werden dennoch A-Ständer verwendet, werden diese von den Mitarbeitern des Städtischen Wirtschaftshofes entfernt.